



## Apolipoprotein A-I

**Material** Serum, 2 mL

<u>Referenzbereich</u>	<b>[mg/dL]</b>
<b>Männer</b>	104 - 202
<b>Frauen</b>	108 - 225

**SI-Einheiten** Berechnung

**Methode** Turbidimetrie

**Qualitätskontrolle** Zertifikat

**Anforderungsschein** Download und Analysenposition

**Auskünfte** Klinische Chemie und Toxikologie

**Indikationen** Abschätzung des Risikos koronarer Herzerkrankungen, insbesondere bei entsprechender Familienanamnese. Therapiekontrolle bei Lipid-senkender Medikation.

**Erhöhte Werte**  $\alpha$ - $\beta$ -Lipoproteinämie,  $\alpha_1$ -Antitrypsin-Mangel. Östrogentherapie.

**Erniedrigte Werte** Familiäre Hypo- $\alpha$ -Lipoproteinämie, Hyperlipoproteinämie Typ I, Typ III und Typ V, Tangier-Krankheit.

**Pathophysiologie** Apolipoprotein A-I (spricht A eins;  $M_r$  30,7 kDa; Chromosom 11q23-q24) ist die Haupt-Apo-lipoproteinkomponente der HDL (30 % der Partikelmasse). Neben seiner Funktion als Strukturprotein stellt es einen Kofaktor der Lecithin-Cholesterol-Acyl-Transferase (LCAT; Veresterung von Cholesterol) dar. Cholesterol liegt in den LDL und HDL als Ester höherer Fettsäuren vor. Diese werden durch enzymatische Übertragung einer Lecithin-Fettsäure auf freies Cholesterol gebildet. Die Apo A-I-Synthese findet etwa zu gleichen Teilen im Dünndarm und in der Leber statt. Apo A-I ist auch Bestandteil der Chylomikronen.

H.-P. Seelig